

Niederschrift
zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen



Sitzungstermin: 26.11.2015
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Aufm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Persian, Dietmar Bürger-
meister

Mitglieder

Bannies, Harald
Becker, Jürgen
Biesenbach, Monika
Döring, Roswitha
Endresz, Willi
Fink, Horst
Finster, Shirley
Fischer, Rolf
Frauendorf, Felix
Gembler, Regine
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Heider, Norbert
Kloppenburg, Jörg
Malecha, Friedhelm
Meine, Martin ab 17.10 Uhr
Moritz, Frank
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Noll, Andreas
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Quass, Jürgen
Rüter, Manfred
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Thiel, Brigitte
Thiel, Jürgen
von der Neyen, Marc
von Polheim, Jörg
Werth, Constanze-Julia
Wolter, Michael
Wroblowski, Karin

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Klewinghaus, Dieter
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Mitglieder

Bialowons, Andreas
Brüning, Robert
Danielsen, Hans-Peter
Hücker, Manfred
Mallwitz, Stefan
Schorl, Norman Michael

von der Verwaltung

Winter, Monika

Bürgermeister Persian begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Bürgermeister Persian informiert darüber, dass der Oberbergische Kreis als Kommunalaufsicht noch Änderungshinweise zur Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Archiv hat. Diese müssen noch mit Wipperfürth abgestimmt werden. TOP 12 wird daher zurückgestellt und voraussichtlich in der Sitzung am 18.12. erneut eingebracht.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Erwerb einer Beteiligung | FB I/2873/2015 |
| 3 | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Betriebes Abwasserbeseitigung | FB I/2861/2015 |
| 4 | Verteilung des Jahresüberschusses 2014 des Betriebes Abwasserbeseitigung | FB I/2862/2015 |
| 5 | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Betriebes Freizeitbad | FB I/2878/2015 |
| 6 | Verteilung des Jahresüberschusses 2014 des Betriebes Freizeitbad | FB I/2879/2015 |
| 7 | Einrichtung einer Vollzeitstelle und Stellenfreigabe für eine Verwaltungskraft im RGM | FB I/2884/2015 |
| 8 | Einrichtung einer Vollzeitstelle im RGM und Stellenfreigabe | FB I/2885/2015 |
| 9 | 13. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007 | FB I/2889/2015 |
| 10 | 22. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993 | FB I/2890/2015 |
| 11 | Öffentlich - rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Abfallentsorgung | FB I/2847/2015 |
| 12 | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über das gemeinsame Archiv | RB/2872/2015 |
| 13 | Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Schloss-Stadt Hückeswagen (Feuerwehrkostenersatzsatzung) | FB II/2865/2015 |
| 14 | Neugestaltung Etapler Platz | FB III/2836/2015 |
| 15 | Abwägungs- und Satzungsbeschluss 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 39 A Hambüchener Weg | FB III/2850/2015 |

- | | | |
|----|--|-------------------------|
| 16 | Abwägungs- und Satzungsbeschluss 8. Änderung Bebauungsplan Nr. 44 A Käfernberg | FB III/2851/2015 |
| 17 | Änderung Geltungsbereich 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Altes Umspannwerk" | FB III/2853/2015 |
| 18 | Industrie- und Gewerbeflächenkonzept des Oberbergischen Kreises | FB III/2849/2015 |
| 19 | Beschluss über eine Abweichungssatzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen | FB III/2883/2015 |
| 20 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|-------------------------------------|----------------------|
| 1 | Vergabe von Versicherungsleistungen | RGM/2888/2015 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Herr Gerhard Welp erkundigt sich nach der Winterreinigung auf privaten Grundstücken. Er hat festgestellt, dass vielen Bürgern nicht bewusst ist, dass sie z.B. den Gehweg selber räumen müssen und fragt an, ob die Bürger darauf aufmerksam gemacht werden können. Bürgermeister Persian sagt zu, dass über Presse und Internet ein Hinweis erfolgen soll. Evtl. kann auch über die Gebührenbescheide ein Merkblatt verschickt werden.

zu 2 Erwerb einer Beteiligung

Über die Punkte a und b wird getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat beschließt - vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschafter der OVAG mbH -

- a.) Den Ankauf von 88 Geschäftsanteilen an der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH von der Hanse – Stadt Wipperfürth zum Wert von insgesamt 100.869,12 €
- b.) Die Berufung von Herrn Bürgermeister Dietmar Persian als Vertreter in die Gesellschafterversammlung sowie die Berufung von Frau Stadtkämmerin Isabel Bever als dessen Vertreterin

Abstimmungsergebnis:

- zu a) einstimmig bei zwei Enthaltungen
- zu b) einstimmig bei zwei Enthaltungen

zu 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Betriebes Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2014 des Betriebes Abwasserbeseitigung, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 757.444,61 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 4 Verteilung des Jahresüberschusses 2014 des Betriebes Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2014 des Betriebes Abwasserbeseitigung in Höhe von 757.444,61 € an den allgemeinen Haushalt abzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 32 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme beschlossen.

zu 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Betriebes Freizeitbad

Beschluss:

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2014 des Betriebes Freizeitbad, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 265.817,76 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Verteilung des Jahresüberschusses 2014 des Betriebes Freizeitbad

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2014 des Betriebes Freizeitbad wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss 2014	265.817,76 €
Übertragene Mittel aus dem Vorjahr	<u>83.557,20 €</u>
	349.374,96 €
Abführung an den städt. Haushalt	<u>-312.000,00 €</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>37.374,96 €</u>
	=====

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Einrichtung einer Vollzeitstelle und Stellenfreigabe für eine Verwaltungskraft im RGM

Beschluss:

Der Rat beschließt im Stellenplan für das Jahr 2015 im Produktbereich 11 – Innere Verwaltung – unter der Kostenstelle 100520 – Unterhaltung, Bewirtschaftung von Gebäuden – die befristete Ausweitung der Teilzeitstelle für eine Verwaltungskraft für die Dauer von zwei Jahren mit einem Stellenanteil von 0,65 und einer Wertigkeit nach Entgeltgruppe 6 TVöD auf eine Vollzeitstelle. Die Stelle wird durch den Rat zur Besetzung freigegeben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 8 Einrichtung einer Vollzeitstelle im RGM und Stellenfreigabe

Beschluss:

Der Rat beschließt im Stellenplan für das Jahr 2015 im Produktbereich 11 – Innere Verwaltung – unter der Kostenstelle 100520 – Unterhaltung, Bewirtschaftung von Gebäuden – die befristete Einrichtung einer Vollzeitstelle mit einer Wertigkeit nach Entgeltgruppe 11 TVöD für die Dauer von zwei Jahren. Die Stelle wird durch den Rat zur Besetzung freigegeben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 9 13. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007

Frau Bever erläutert die Gebührenkalkulation und verweist auf die milden Winter, die zu einer Senkung der Winterdienstgebühren führen.

Herr Schütte berichtet, dass nach seinem Eindruck die Qualität der Straßenreinigung durch die externen Dienstleister schlechter geworden ist. Herr Schröder erläutert, dass die Reinigungsintervalle unverändert sind. Bei konkreten Beschwerden sollten diese der Verwaltung zeitnah gemeldet werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt den nachfolgenden 13. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung):

Artikel 1

§ 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

Absatz 6 erhält folgende neue Fassung:

- (6) Die Straßenreinigung der Fahrbahn erfolgt 14-täglich einmal. Die Benutzungsgebühr je Frontmeter beträgt jährlich:
- | | |
|-----------------------------|-------------|
| a) für die Straßenreinigung | 0,92 EUR/m, |
| b) für die Winterwartung | 1,89 EUR/m. |

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieser Nachtrag tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 10 22. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993

Frau Bever erläutert die Veränderungen bei den Friedhofsgebühren.

Aus dem Rat wird angeregt, Investitionen beim Friedhof nicht nur auf den Hauptwegen, sondern auch auf den Seitenwegen vorzunehmen. Die Verwaltung wird die Anregungen aufgreifen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den 22. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen vom 14.06.1993 als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Öffentlich - rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Abfallentsorgung

Beschluss:

Der Rat beschließt, von der in § 5 Satz 2 der öffentlich – rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband und der Schloß – Stadt Hückeswagen über die Durchführung der Abfallentsorgung genannten Kündigungsmöglichkeit keinen Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über das gemeinsame Archiv

Der TOP wurde zurückgestellt.

zu 13 Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Schloss-Stadt Hückeswagen (Feuerwehrkostenersatzsatzung)

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Schloss-Stadt Hückeswagen (Feuerwehrkostenersatzsatzung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 14 Neugestaltung Etapler Platz

Herr Grasemann teilt für die SPD-Fraktion mit, dass man dem Beschluss grundsätzlich zustimmen werde, es werde aber vorgeschlagen, eine zusätzliche Verweilzone auf dem Platz einzurichten.

Frau Thiel weist für die FaB-Fraktion auf die Einrichtung von Behindertenparkplätzen hin. Nach ihrem Eindruck bei einer Besichtigung vor Ort wären die Parkplätze zu weit vom Eingang der Geschäfte entfernt geplant.

Herr von Polheim erkundigt sich nach dem Sachstand der Verhandlungen mit der Besitzerin des Grundstückes Flurstück 385. Herr Schröder antwortet, dass er bisher noch keine Rückmeldung von der Eigentümerin erhalten hat.

Herr Wolter berichtet über die Zustimmung der UWG-Fraktion zum Beschlussvorschlag, könnte sich aber die Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes auf dem Platz vorstellen.

Herr Schütte bezweifelt, dass sich der Etapler Platz aufgrund der zugigen klimatischen Bedingungen für eine Aufenthaltsmöglichkeit eignet.

Auf Nachfrage teilt Herr Schröder mit, dass die vorgelegte Kostenschätzung nach heutigem Stand realistisch ist.

Herr Persian berichtet für die Verwaltung, dass mögliche Änderungen mit Nachdruck angegangen werden müssen, da der Bauherr bereits für das Frühjahr den Baubeginn plant und daher zum Anfang 2016 Aufträge erteilt werden müssen. Gestalterische Änderungen sollten daher in einem Bauausschuss direkt zum Jahresbeginn besprochen und beschlossen werden. Der heutige Beschluss hat keine direkten Auswirkungen auf diese Gestaltungsfragen, so dass über diesen abgestimmt werden kann.

Beschluss:

Der Rat ermächtigt die Verwaltung, gemeinsam mit der Horus GmbH die in der Sitzung vorgestellte Planung für den Umbau des Etapler Platzes zu beauftragen. Weiterhin wird sie ermächtigt, einen Vertrag mit der Horus zu schließen, um den Umbau 2016 gemeinsam durchzuführen. Der für die Bauleistung ohne Ingenieurkosten anfallende Betrag darf maximal 75 T€ betragen. Eine Überschreitung dieser Summe erfordert einen Beschluss des Bauausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 29 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

zu 15 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 39 A Hambüchener Weg

Über die Punkte A und B wird getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

- A.) Es wird beschlossen, im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- B.) Es wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39A „Hambüchener Weg“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt

Abstimmungsergebnis:

Zu A) einstimmig

Zu B) einstimmig

zu 16 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 8. Änderung Bebauungsplan Nr. 44 A Käfernberg

Über die Punkte A und B wird getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

- C.) Es wird beschlossen, im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- D.) Es wird die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44A „Käfernberg“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt

Abstimmungsergebnis:

Zu A) einstimmig

Zu B) einstimmig

zu 17 Änderung Geltungsbereich 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Altes Umspannwerk"

Beschluss:

Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen beschließt die Änderung des Geltungsbereichs der 2. Änderung des Flächennutzungsplan „Altes Umspannwerk“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 18 Industrie- und Gewerbeflächenkonzept des Oberbergischen Kreises

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, folgende Flächendarstellung gemäß Eignungsflächen-

untersuchung und Reserveflächendarstellung des Büros Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen (siehe Anlage) in das regionale Industrie- und Gewerbeflächenkonzept für die Kommunen des Oberbergischen Kreises zum Zwecke der Anmeldung für die Regionalplanneuaufstellung einzubringen.

2. Die Schloss-Stadt Hückeswagen wirkt darauf hin, dass durch Flächenrecycling verfügbare Brachflächen einer geeigneten baulichen Nutzung – wo möglich als Industrie und Gewerbe – zugeführt werden. Das setzt jedoch eine ausreichende Größe, eine baurechtliche Zulässigkeit, die Eignung im Hinblick auf den Immissionsschutz, die Sanierung von Altlasten sowie die Flächenverfügbarkeit voraus. Auf das Brachflächenkonzept für den Oberbergischen Kreis, welches unter Beteiligung der Schloss-Stadt Hückeswagen entwickelt wurde, wird verwiesen.
3. Die Schloss-Stadt Hückeswagen wird für Flächenneubedarfe von Bereichen für gewerbliche und industrielle Nutzung bereits an anderer Stelle im Stadt-/Gemeindegebiet schon dargestellte siedlungsräumliche Ausweisungen gleichwertig (bezieht sich sowohl auf die Quantität als auch auf die Qualität des Freiraums sowie der Bodenschutzwürdigkeit), sofern dieses aus den Regelungen des Landesentwicklungsplans erforderlich ist, wieder dem Freiraum zuführen. Dies kann auch in interkommunaler Kooperation erfolgen.
4. Die Schloss-Stadt Hückeswagen verfolgt das Ziel, für dringend benötigte Flächenneuausweisungen zur Sicherung der heimischen Wirtschaft und Arbeitsplatzsituation, bei der notwendigen Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (landschafts- und forstrechtliche Kompensationsmaßnahmen) grundsätzlich auf die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Vorrangflächen zu verzichten. Stattdessen sind landwirtschaftsintegrierte Kompensationsmaßnahmen auf natur- und landschaftsrelevanten Flächen anzustreben (zum Beispiel über kommunale Öko-Konten sowie den Bergischen Kulturlandschaftsfonds).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 19 Beschluss über eine Abweichungssatzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Herr Schröder erläutert die Hintergründe, die zur Notwendigkeit einer Abweichungssatzung geführt haben.

Beschluss:
Der Rat beschließt die im Sachverhalt dargestellte Abweichungssatzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Erschließungsanlage „Friedrichstraße“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 20 Mitteilungen und Anfragen

- Herr Schütte fragt nach, ob die Stadt die zinslosen Darlehen der KfW-Bank für den Bau von Flüchtlingsunterkünften nutzt. Frau Bever bejaht dies und weist darauf hin, dass auch die NRW-Bank entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.
- Herr Heider erkundigt sich nach den aktuellen Flüchtlingszahlen in Hückeswagen. Herr Kirch erläutert, dass derzeit 256 Flüchtlinge in Hückeswagen sind, davon sind 86 Kinder und Jugendliche und davon nochmals 50 im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. In der laufenden Woche sind 17 neue Zuweisungen erfolgt.
- Herr von Polheim regt an, dass das kommunale Integrationszentrum des Kreises im Sozialausschuss seine Arbeit vorstellt.
- Darüber hinaus regt Herr von Polheim an, am Etapler Platz an der Baustelle die Beleuchtung zu verbessern, da durch den temporären Wegfall der Straßenlampe dieser Bereich für Fußgänger gefährlich ist.
- Herr Hager erkundigt sich nach dem Verlauf der Informationsveranstaltung des Internationalen Bundes für die Eltern der OGS. Nach Auskunft der Verwaltung ist die bisherige Veranstaltung positiv verlaufen, eine zweite steht noch aus.
- Herr Wolter äußert sein Unverständnis darüber, dass die Stadt Wipperfürth ihren Weihnachtsmarkt am gleichen Wochenende wie in Hückeswagen durchführt. Nach Auskunft der Verwaltung soll sich dies in Zukunft nicht wiederholen. Beides sind allerdings keine städtischen Veranstaltungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.12.2015

Bürgermeister Dietmar Persian

Torsten Kemper
Schriftführer